

KARL NEHRING

**Matthias Corvinus,
Kaiser Friedrich III. und das Reich**
**Zum hunyadisch-habsburgischen Gegensatz
im Donaauraum**

1975

R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	I
Der Beginn der Emanzipationsbestrebungen des Corvinen gegenüber den legitimistischen Mächten	13
Der Vertrag von Wiener Neustadt	13
Die Legitimierung von Matthias' Herrschaftsanspruch als »defensor ecclesiae« und seine Wahl zum König von Böhmen	23
Das Fürstentreffen zu Wien. Der offene Bruch zwischen Matthias und dem Kaiser	42
Die Konsolidierung der ungarischen Außenpolitik	46
Der Tod Podiebrads und die ungarische Kandidatur für das Königreich Böhmen	46
Die ersten Erfolge Matthias' bei der Überwindung der außenpolitischen Isolierung Ungarns	52
Die Rolle der Reichsfürsten bei der Unterstützung des hunyadischen Anspruchs auf Böhmen	58
Das Eintreten der kaiserlichen Partei für die Interessen Friedrichs III. gegenüber Matthias Corvinus	63
Ungarische Verhandlungen mit den Jagellonen. Das Scheitern einer habsburgisch-jagellonischen Allianz gegen Ungarn	66
Die Belehnung Wladislaws durch den Kaiser	73
Durchbruch des ungarischen Konzeptes eines »nationalen« König­tums gegenüber den legitimistischen Mächten	85
Das erneute Scheitern der habsburgisch-jagellonischen Allianz gegen Ungarn und die Belehnung Matthias' als König von Böhmen durch Kaiser Friedrich III. 85 – Die Anerkennung des böhmischen König­tums von Matthias Corvinus durch König Wladislaw von Böhmen 95 – Die Anerkennung der hunyadischen Hegemonialstellung im oberen Donauraum durch König Kasimir IV. von Polen 99 – Matthias als Schiedsrichter im Glogauer Erbfolgestreit und sein Bündnis mit Kurfürst Albrecht Achilles von Brandenburg 101	

Die Polarisierung des habsburgisch-hunyadischen Gegensatzes. Die außenpolitische Isolierung des Corvini und die schrittweise Isolierung Friedrichs III. im Reich bei der Verfolgung ihrer Erbansprüche in Ungarn . . .	107
Der Versuch des Corvini, Friedrich III. in ein ungarisches Bündnissystem zu integrieren	107
Der Salzburger und Passauer Bistumsstreit	111
Die ungarische Frage auf dem Reichstag von Nürnberg 1480	127
Der Ausgang des Salzburger und Passauer Bistumsstreits und die Haltung Sixtus' IV. gegenüber der Westorientierung der ungarischen Außenpolitik	132
Die Stellung der Reichsfürsten nach dem Reichstag von Nürnberg 1480 bis zur ungarischen Kriegserklärung im April 1482	137
Die Eroberung Niederösterreichs 1482—1485	150
Die hunyadische und habsburgische Nachfolgefrage	168
Zusammenfassung	194
Anhang	202
Der Vertrag von Wiener Neustadt 1463/1464 zwischen Kaiser Friedrich III. und Matthias Corvinus sowie den ungarischen Magnaten.	
1. Die friderizianische Vertragsurkunde vom 19. Juli 1463	202
2. Die ungarische Vertragsurkunde vom 19. Juli 1463	206
3. Die Ratifikationsurkunde von Kaiser Friedrich III. vom 19. Juli 1463	209
4. Die Ratifikationsurkunde von König Matthias Corvinus vom 26. Juli 1463	211
5. Die Approbationsurkunde von Papst Pius II. vom 22. Oktober 1463	213
6. Die Ratifikationsurkunde der ungarischen Magnaten vom 3. April 1464	215
7. Die Ratifikationsurkunde der ungarischen Vertragsunterhändler vom 3. April 1464	216
8. Die zweite Ratifikationsurkunde von König Matthias Corvinus vom 23./24. April 1464	217
Exkurs: Innenpolitische Voraussetzungen der corvinischen Außenpolitik	218
Benutzte Archive und Handschriftensammlungen	223
Quellen- und Regestenverzeichnis	224
Literaturverzeichnis	228
Ortsnamenkonkordanz	237
Abkürzungsverzeichnis	239
Personenregister	241